

Klostermann, Rudolf

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **7/8 (1886)**

Heft 12

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Januar 27. Nr. 34 802 G. Wild in Zürich: Schwingende Wassersäulen-Maschine mit entlasteter Steuerung.
- 1885**
 Oct. 1. Nr. 18 904 A. Kaiser à Fribourg: Compteur pour horloges.
 „ 31. „ 19 029 N. E. Simoutre à Bâle: Système de supports harmoniques avec âme à pied arrondi pour instruments à cordes.
 „ 31. „ 19 051 F. Borel à Cortaillod & E. Paccaud à Lausanne: Nouveau système de compteurs d'énergie et d'intensité des courants électriques.
 Nov. 3. „ 19 055 J. Burmann à Bienne: Nouveau système de portemontre à réveil électrique.
 „ 10. „ 19 093 H. Schärer-Hartmann à Zurich: Grille de foyer.
 „ 25. „ 19 156 MM. Schinz & Bär à Zurich: Perfectionnement des béliers hydrauliques.
- 1886**
 in England
 Januar 22. Nr. 999 J. Meyer-Fröhlich in Basel: Verbesserungen im Eisenbahn-Fahrmaterial.
- 1886**
 in den Vereinigten Staaten
 Januar 5. Nr. 333 819 J. J. Bourcart in Zürich: Ring-Spinnmaschine.
 „ 5. „ 333 758 Ed. Keller in Biel: Maschine für Uhrgehäuse-Ringe.
 „ 5. „ 333 861 Alf. Kern in Basel: Fabrication von lösbarem Methylblau aus Rosanilin.
 „ 5. „ 333 641 H. Läubli in St. Imier: Zifferblatt für Schnelligkeitsmesser.
 „ 5. „ 333 902 R. Thury in Genf und G. H. Benjamin in New-York: Magnetische oder Dynamo-electrische Maschine.
 „ 12. „ 334 173 A. Kaiser in Freiburg: Mechanische Bewegungs-
 verwandlung.

Miscellanea.

Eidg. Polytechnikum. Von den Professoren und Studirenden unserer technischen Hochschule ist am 16. dies der 70. Geburtstag des eidg. Schulrathspräsidenten Dr. C. Kappeler durch eine schöne Feier verherrlicht worden. Es war eine förmliche Huldigung, die dem betagten, geistig und körperlich aber noch vollkommen frischen, obersten Leiter unseres Polytechnikums dargebracht wurde. Die Feier wurde durch ein Bankett im maurischen Saale des Hôtel National eingeleitet. Im Namen der Lehrerschaft überreichte der Director des Polytechnikums, Professor Dr. C. F. Geiser, dem Jubilar ein kunstvoll ausgestattetes Album mit den Bildern des Bundes- und Schulrathes, früherer und jetziger Lehrer der Anstalt. Nach Prof. Geiser sprachen noch Bundesrath Schenk, Obergeringieur Jean Meyer, als Vertreter des Schulrathes, Prof. Steiner, als Abgeordneter der Universität Zürich und Prof. Victor Meyer aus Göttingen. Alle gedachten der bedeutenden Verdienste des Gefeierten, der in einer schwungvollen Rede für die ihm gezollte Anerkennung dankte. Dem Jubilar wurde vom Bundesrath eine Glückwunschartikel und vom Vorstand der G. e. P. ein Bouquet übergeben. Wollte der Letztere vielleicht damit in sinniger Weise andeuten, dass dies der letzte und angenehmste Strauss sei, den der Festfeiernde von dieser Seite zu gewärtigen habe? Der Abend gehörte der Studentenschaft, die durch Fackelzug und Comers den Tag in academisch solenner Weise beschloss.

Die Verzeichnung der Baudenkmäler im Grossherzogthum Baden wurde den HH. Professor Kraus in Freiburg, geh. Hofrath Wagner und Oberbaurath Durm in Carlsruhe übertragen.

Zum Conservator der preussischen Kunstdenkmäler wurde Oberbaurath Persius gewählt.

Concurrenzen.

Sempacher-Denkmal. Wir machen auf die unter Vereinsnachrichten erscheinende Anzeige über die Ausstellung der eingesandten Entwürfe aufmerksam.

Denkmal für General Robert Lee in Richmond. Bei dieser in Bd. VI No. 10 erwähnten Preisbewerbung wurden prämiirt: Bildhauer Niehaus mit dem ersten und Bildhauer Ezekiel mit dem zweiten Preis. Beides sind Amerikaner. Eine Ehrenerwähnung erhielt Bildhauer Lauz in Paris.

Necrologie.

† **Dr. Rudolf Klostermann.** Am 10. ds. starb zu Bonn nach längeren schweren Leiden der durch seine Schriften über Patentwesen und Patentgesetzgebung berühmte Professor Dr. Klostermann im Alter von 58 Jahren.

Redaction: A. WALDNER
 32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein. Section der Waldstätte.

Uebersicht der Verhandlungen.

I. Sitzung vom 14. November 1885.

Verhandlungen: 1. Das Präsidium begründet den Abgang der Sommerexcursion, entstanden hauptsächlich wegen des Jahresfestes der G. E. P. 2. Wahl des Vorstandes: Präsidium: Herr Ing. *Fellmann*; Vicepr. und Cassier: Herr Arch. *Bringolf*; Actuar: Herr Ing. *Möhrle*. — Restaurant Kunz wird als Versammlungslocal beibehalten. — Herr *Bringolf* wird als Rechnungsrevisor bezeichnet und Herr Ing. *Möllinger* als Candidat angemeldet. — Herr Ing. *Küpfner* übergibt die Acten über das Jahresfest der G. E. P. zu Händen des Archivs. Das Deficit des Jahresfestes von Fr. 5 wird aus der Casse gedeckt.

II. Sitzung vom 28. November 1885.

Vortrag des Herrn Ing. *Segesser*, Director der Vitznau-Rigibahn. Herr *Segesser* macht Mittheilung über das Unglück auf der Arth-Rigibahn. Nachdem er die das Unglück meldenden Zeitungsberichte als unrichtig hingestellt, erklärt er an Hand eines kleinen Modelles und von Zeichnungen den Hergang des Durchgehens des Zuges. Herr Ing. *Wendelstein*, Director der Arth-Rigibahn, bestätigt theilweise die Erklärungen des Vorredners, gibt aber auch seine Ansichten und Vermuthungen kund, welche von denen des Herrn *Segesser* abweichen. Herr Ing. *Behringer*, Maschinenmeister der Arth-Rigibahn, bespricht speciell den Bruch der Axe, die Kupplung der Wagen mit der Locomotive und die Belastung des Zuges. Es entwickelt sich über den Gegenstand eine lebhaft Discussion.

III. Sitzung vom 12. December 1885.

Verhandlungen: 1. Da der bestimmte Herr Referent am Erscheinen verhindert ist, somit dessen Vortrag und aus dem nämlichen Grunde die Abnahme der Jahresrechnung wegfallen muss, so wird zur Verhandlung des Entlassungsgesuches des Herrn Actuar *Möhrle* und zur Neuwahl eines Actuars geschritten. Als Actuar wird zunächst gewählt Herr Ing. *Leu* und nach dessen Ablehnung Maschinentechniker *F. Bell*. — 2. Das Präsidium behandelt unter Vorweisung einer Uebersichtskarte und an der Hand eines Berichtes von Herrn Ing. *Burri* in Basel in kurzer Besprechung die Strassenbahn Nebikon-Willisau. In der Discussion wird hauptsächlich Rentabilität und Betrieb der Bahn besprochen, da die technische Seite dieses Unternehmens von geringerem Interesse ist. 3. Herr Ing. *Möllinger* wird in den Verein aufgenommen.

IV. Sitzung vom 26. December 1885.

Verhandlungen: 1. Das Präsidium macht Mittheilung, dass der auf heute bestimmte Herr Referent nicht erscheinen könne, und ersucht die Anwesenden, irgend eine technische Frage zur Discussion zu bringen. Es wird hierauf von Herrn Masch.-Ing. *Bell* in Kriens um Auskunft über die Herstellung und Verwendung des Schlackensteins gefragt. Es entspinnt sich über dieses Thema eine längere einlässliche Discussion. 2. Die Herren Ing. *Franz Keller* und Ing. *Auer* werden als Candidaten angemeldet.

V. Sitzung vom 9. Januar 1886.

1. Vortrag des Herrn Masch.-Ing. *Bell* in Kriens über Verwerthung der Dorenberger Wasserkraft zu electricischer Kraftübertragung und Beleuchtung. Nachdem die Herren *Troller* die Dorenberger Mühle und Herr *Bell* das Dorenberger Eisenwerk käuflich übernommen, entschliesst man sich, die beiden Gefälle zu einem einzigen zu vereinigen und gemeinschaftlich nutzbar zu machen.

| | |
|--------------------------------------|-------------------|
| Das vereinigte Gefälle beträgt | 10 m |
| Die mittlere Wassermenge pro Secunde | 2500 l |
| Die verfügbare Kraft | 250 Pferdekräfte. |

Die ganze Disposition erlaubt noch eine Kraftsteigerung bis auf 400 eventuell 500 Pf.